

Musikalische Perlen und Harmonie begrüßten den Abend

Das Kirchenkonzert des Singkreis Randetal, mit dem Motto „Abendlieder“, verfolge nicht das Ziel, die Gäste in den Schlaf zu singen, im Gegenteil. Mit ihren Liedern werden die Sänger bemüht sein, Licht in das Dunkle zu tragen und auch die hintersten Ecken, welche vor dem Auge beim Eindunkeln verborgen bleiben, wunderbar in Liedern verfasst, in Szene zu setzen. So begrüßte Pfarrer Rainer Huber die vielen Musikfreunde und lud ein, zu einer musikalischen Reise mit stimmungsvollen Ausblicken in die Natur und den Lebensabend. Beim ersten Teil des abendfüllenden Programmes durften die Gastgeber, der Singkreis Randetal, entspannt zurücklehnen und genießen. Das Heuberg Orchester mit seinen unzähligen Musikern und deren verschiedenen Instrumente, hatten bereits den vorderen Teil der Begginger Kirche eingenommen und waren bereit. Unter der Leitung von Stefan Siegerist eröffneten sie ihren Programmteil mit der Sonate Nr.4 von Mendelssohn. Die sichere Hand, des Dirigenten führte die Spieler feinfühlig, aber bestimmt durch die ausgesuchten Melodien. Das Stück „Gabiellas Song“ von Stefan Nilsson wurde mit den Klängen der Kirchenorgel untermalt. Danach führte die Reise ins 16.Jahrhundert zu den Werken von Giulio Caccini. Sein „Ave Maria“ wusste zu begeistern. Dann stellte sich die Frage, heisst es „Hemmige“ oder „Hemminge“, egal, die Mehrheit kannte das Lied von Mani Matter, manch einer sang in Gedanken sogar mit, die Lippenbewegungen haben mir dies verraten. Siegerist meinte, dass sie auf der Suche nach brauchbaren Musikstücken, oft auf Filmmelodien zurückgreifen, so auch im folgenden Stück „Der dritte Mann“. Die stimmungsvolle Melodie „My Way“ rundete den ersten Teil ab und die rassige Zugabe von „Meckie Messer“ aus der Dreigroschenoper, weckte das Verlangen nach mehr. Beim vorgetragenen, rätomanischen Abendlied vereinten sich die beiden Vereine. Mit den musikalisch erzeugten Stimmen der Natur sah man vor dem inneren Auge, wie sich der Tag verabschiedet. Die Musiker tauschten danach mit den Sängern die Sitzplätze, es war fortan ihnen vergönnt, den Rest des Abends zu genießen.

Unter der Leitung von Ruth Vogelsanger eröffnete der Singkreis Randetal nach einer kurzen Pause den zweiten Konzertteil. Rainer Huber führte durch das Programm und kündigte die harmonisch klingenden Lieder an. Er sprach berechtigt von musikalischen Perlen und wollte wissen ob Geigen singen können? Im Lied „In der Abendstunde“ vernahmen die Musikfreunde wie die Nacht anbricht, hörten zu, wie es von der Sternenpracht und den langen Schatten des Mondes erzählte. Im Stil von Udo Jürgens liessen die Chormitglieder das Lied „Ein Licht leuchtet hell“ stimmungsvoll ertönen. In Worte gefasst, weist dieses Licht den Weg durch das Leben, durch die Dunkelheit und schenkt dabei Vertrauen, Liebe, Güte, Hoffnung und Menschlichkeit. Zwei weitere Abendlieder folgten und füllten die Kirchenmauern mit den anmutig gesungenen Melodien des Chores. Die vollen Kirchenbänke und die Kirche selber, sorgten für eine tolle Akustik, was den Genuss der Darbietungen zusätzlich verstärkte.

Ein besonderes Werk von Ludwig Beethoven stand als letzter Liedervortrag auf dem Programmheft. Der erste Teil wurde als Originalfassung von Elias Huber am Klavier nicht nur gekonnt, sondern meisterhaft vorgetragen. Beeindruckt zollte man dem angehenden Studenten grossartigen Applaus. Dann mischten sich die Stimmen des Chors dazu und gemeinsam setzten sie mit einer etwas abgeänderten Variante den Schlusspunkt des musikalischen Abends.

Trudi Vogelsanger liess es sich nicht nehmen, die Musiker des Heuberg Orchesters, den Solisten Elias für sein schwungvoll virtuose Klavierspiel und die Chorleiterin Ruth Vogelsanger für geduldige Proben, zu loben und zu verdanken.

Mit einem kleinen Fussmarsch wechselte man von der Kirche in die Turnhalle. Dort warteten die Damen des Turnvereines, sie waren bereit, die Gäste mit Braten und Kartoffelsalat und anderen Köstlichkeiten zu verwöhnen. Auch das Tortenbuffet lockte seine Liebhaber an und der stimmungsvolle Abend wurde in gemütlicher Runde bis weit nach Mitternacht fortgesetzt.

MW

